European Eye Epidemiology (E3) Congress - Europäische Augenforscher treffen sich in Mainz

Am 01. und 02.06.2017 treffen sich Wissenschaftler aus ganz Europa in Mainz, um neueste Erkenntnisse und Forschungsansätze im Bereich der ophthalmologischen Epidemiologie zu diskutieren. Dieses Treffen des European Eye Epidemiology-Konsortiums (E3) wird unter Schirmherrschaft der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft veranstaltet, die Deutsche Forschungsgemeinschaft sagte ebenfalls ihre Unterstützung zu. Mainz ist Standort der 15.000 Teilnehmer umfassenden Gutenberg-Gesundheitsstudie, aus der bereits 40 augenepidemiologische Publikationen hervorgingen. Die Wissenschaftler werden sich in diesem Jahr in Mainz treffen, um sich über die Anwendung der Epidemiologie in der Augenheilkunde auszutauschen, neue Erkenntnisse zum Bestehen und Auftreten von Augenerkrankungen zu betrachten und die Ergebnisse interdisziplinär zu diskutieren. Die internationale Konferenz bietet die Möglichkeit, die verschiedenen bevölkerungsbasierten Studien und Patientenkohorten in eine europaweite Betrachtung zu integrieren. Hierdurch sollen neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu regionalen Unterschieden in Augenerkrankungen, zu Risikofaktoren und zum Einfluss der verschiedenen Gesundheitssysteme gewonnen werden. So werden beispielsweise die Fortschritte des EYE-RISK-Projektes präsentiert, in dem in europäischer Zusammenarbeit die Rolle von genetischen und nicht-genetischen Faktoren für die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) erforscht werden. Außerdem werden neue Ansätze der epidemiologischen Forschung diskutiert, wie die automatische Bildanalyse von Fotos des Augenhintergrundes.

Link: https://www.unimedizin-mainz.de/augenklinik/forschung/gutenberg-gesundheitsstudie.html